

Das ist doch nicht möglich: US-Präsident George W. Bush vertreibt sich in seinem Amtssitz in Washington ganz versunken die Zeit mit einem Zauberwürfel.
Fotos (2): Alison Jackson / Taschen Verlag

Besser als jeder Paparazzi

Alison Jackson zeigt vermeintlich Prominente bei ganz privaten Handlungen

Von Andreas Thiemann

HAGEN.

Angesichts der Fotografien der britischen Künstlerin Alison Jackson können wohl auch die erfolgreichsten Paparazzi ihre Neid-Tränen nicht zurückhalten. Die Schnappschüsse, die die Fotografin in ihrem neuen Bildband präsentiert, sind einfach spektakulär. Aber leider sind sie nicht echt.

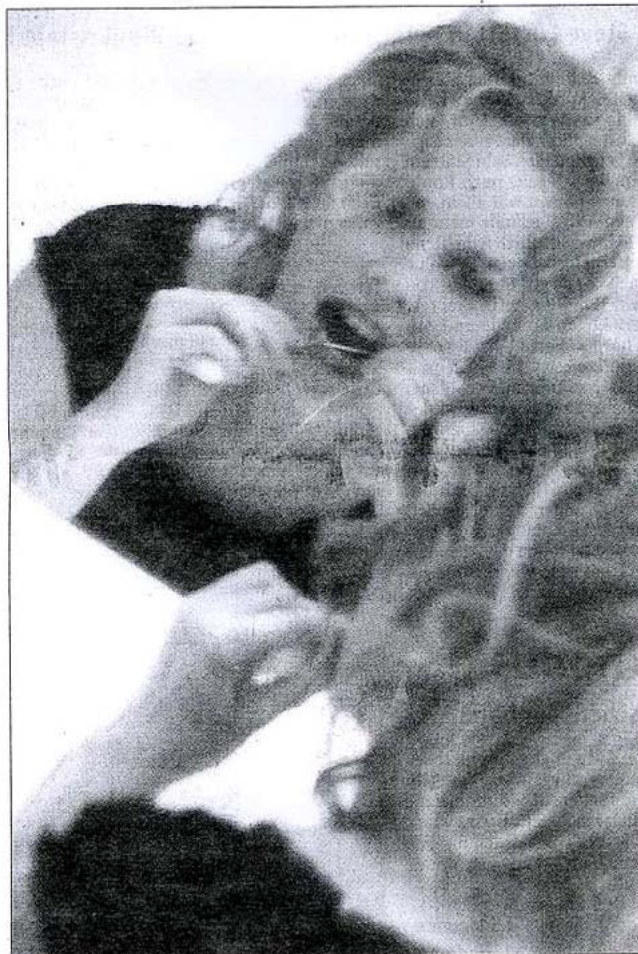
Wir sehen den amerikanischen Präsidenten, wie er sich ebenso hingebungsvoll wie offenbar auch vergeblich an seinem Schreibtisch mit einem Zauberwürfel beschäftigt. Wir staunen über Nicole Kidman, die vor dem Spiegel mit Zahnseide hantiert. Es gibt Fotos von der britischen Königin in der Küche beim Spülen, auf der Toilette und wie sie gerade mit ihren beiden Söhnen einen Fahrradreifen flickt.

Jack Nicholsen vergnügt sich auf einem Boot mit barbusigen Damen, Madonna steht am Bügelbrett, und Camilla, die Frau von Prinz Charles, nimmt ganz ungeniert ein Schlückchen aus dem Flachmann.

Viele dieser außergewöhnlichen Aufnahmen sind nicht ganz scharf, manches ist sogar halb verdeckt und anderes wird erst als Seriedarstellung richtig verständlich. Schlüpfrige, pikante Szenen sind auch dabei, und auf einigen Fotos geht es ganz schön knackig zur Sache.

Der Betrachter, der vielleicht nicht gründlich auf den Umschlag des Bandes geschaut hat, staunt jedenfalls nicht schlecht. Der Gewissenhafte aber hat dort den Warnhinweis bereits gelesen:

Die weltberühmte Hollywood-Schauspielerin Nicole Kidman benutzt hier offenbar Zahnseide und wird dabei von hinten auch ganz ungeniert beobachtet...



„What you see in this book is not ‚real‘“ steht da, also „Was Sie in diesem Buch sehen, ist nicht die Wirklichkeit.“

Tatsächlich hat Alison Jackson die besten Doppelgänger prominenter Zeitgenossen ins rechte, beziehungsweise ziemlich despektierliche

Licht gesetzt. Auf diese Weise hebt sie die zumeist entrückten Traumbilder einer ebenso unzählig wie unsäglich oft abgelichteten Schickeria vom Sockel des schier Überirdischen. „Schaut her, es sind doch eigentlich auch ganz gewöhnliche Menschen, mit den

gleichen Schwächen wie du und ich“, lautet in diesem Sinne die augenzwinkernd-entlarvende Botschaft der englischen Künstlerin.

Alison Jackson:
Confidential
Taschen Verlag
264 S., 29,99 Euro